

den vorhergehenden Bänden fehlende Stücke enthalten wird. Ich habe, wie die Herren Verleger mir selbst bezeugen werden, die Anzahl der Bände nicht im voraus bestimmen wollen, vielmehr wiederholt den Wunsch ausgesprochen, daß, was ich noch nicht wissen könnte, auch nicht bestimmt angekündigt würde.

Berlin, den 5. April 1840.

K. Lachmann.

[1837.] **A n z e i g e.**

Denjenigen Buch- und Musikalienhandlungen, die sich bereits früher für den Musikalien-Verlag des Herrn Gust. Crantz in Berlin thätig verwendeten oder solches jetzt beabsichtigen, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass derselbe mit Platten und Eigenthumsrecht durch Kauf an mich übergegangen und von mir zu beziehen ist. — Cataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

C. A. Klemm in Leipzig.

[1838.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Das Loeb. Bibliographische Institut in Hildburghausen hat uns durch Uebergabe eines sehr bedeutenden Commissionslagers seines gesammten Bücher- und Kunst-Verlages zur Bequemlichkeit der Herren Collegen in den Stand gesetzt, auch die **grössten** Continuations-Bestellungen sofort zu expediren.

Unsere billige Provisions - Berechnung von $4\frac{1}{6}\%$, stets umgehende Expedition des Verlangten (da wir die gangbarsten Artikel stets zu Hunderten am Lager haben), sowie der Umstand, das wir jede vom Verlags-Institut bewilligte Extra-Vergütung ebenfalls bieten und Remission der Ihnen liegen bleibenden und durch uns bezogenen Artikel vor wie nach gestatten, dürfte Sie noch öfter als bisher veranlassen, unsere Vermittelung in Anspruch zu nehmen.

Probehefte vom **Universum VII. Jahrgang** sind allen unsern geehrten Abnehmern zugegangen, demnächst folgen die bestellten Anzeigen mit Firma über Meyers Conversations-Lexicon. Leipzig, im April 1840.

Gebhardt & Reisland.

[1839.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Nochmals sehe ich mich hiermit veranlasst anzuzeigen — dass ich unter keinen Umständen — weder **Disponenden** noch **aufgeschnittene** und **beschnitzte** Werke meines Verlags annehme. Leipzig, d. 27. März 1840.

Aug. Taubert.

[1840.] * * * Wir bitten um Einsendung von Novitäten in einfacher Anzahl, mit Ausnahme unbedeutender Localschriften, einzelner Predigten und katholischer Theologie.

Leipzig, am 12. März 1840.

J. St. Leich'sche Buchhandlung.
(C. P. Metzger.)

[1841.] Der Besitzer einer Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einer gut eingerichteten vollständigen Buchdruckerei, sucht zur Erweiterung seines Geschäfts einen Theilnehmer, sei es Buchhändler oder Buchdrucker. Auch ist er nicht abgeneigt, das Geschäft an einen andern Ort zu verlegen, wenn dadurch ein größerer Wirkungskreis erzielt werden könnte. Nähere Auskunft erfolgt auf portofreie Zuschriften an die Expedition des Börsenblattes unter der Chiffre M. V.

[1842.] In einem bedeutenden Musikverlags-Geschäft wird im Laufe dieses Sommers die Stelle eines ersten Gehülfen für Buchführung, Correspondenz etc. frei, und findet ein zuverlässiger, erfahrener Mann ein gutes und dauerndes Engagement. Gefällige Anträge werden, mit C. A. B. bezeichnet, durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

[1843.] Für eine Buchhandlung der preuß. Rheinprovinz wird zu Jubilate dieses Jahres ein Gehülfe gesucht, der in einer lebhaften Sortiments-Handlung sich für dieses Fach vorzugsweise ausgebildet hat.

Portofreie Anträge mit F. D. bezeichnet befördert die Exp. dieses Blattes.

[1844.] Ein junger Mann von 23 Jahren, militärfrei, der bisher in einer Musikalienhandlung und Leih-Institut für Musik gearbeitet, sucht ein anderweitiges Engagement in diesem Fache. Derselbe kann auch das Arrangiren und Corrigiren von Musikwerken übernehmen. Portofreie Anfragen wird die Expedition d. Bl. die Güte haben, weiter zu besorgen unter Chiffre Gl. F.

[1845.] **T o d e s f a l l.**

Am 4. April verschied sanft nach neunmonatlichem traurigem Dahinsiechen mein Vater Carl David Koeniger, Besitzer der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. im Alter von 72 Jahren. — Seinen Freunden und Collegen im Buchhandel widmet diese betäubende Anzeige

C. Koeniger.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 28. März.

- Ampère, J. J., histoire littéraire de la France avant la douzième siècle. Tome III. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Barrau, J. J. et B. Durrignon, nouveaux documens sur l'histoire de France aux 11e, 12e et 13e siècles. Histoire des croisades contre les Albigeois. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
- Beranger, oeuvres complètes. 8. avec 120 gravures, par Grandville. Paris. 13 fr.
- Berthoud, S. Henry, Pierre Paul Rubens. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
- Flandin, docteur Ch., etudes et souvenirs de voyages en Italie et en Suisse, Naples, le Vésuve etc. 2e édition. 2 vols. 8. Paris. 10 fr.
- Jal, A., les soirées du guillard d'arrière. 3 vols. 8. Paris. 21 fr.
- de Lacépède, comte, histoire naturelle de l'homme, précédée de son éloge historique par G. Cuvier. 8. Strasbourg. 6 fr.
- Lacretelle, Ch., testament philosophique et littéraire. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
- Laponneraye, Stephanowa, histoire russe. 8. Paris.
- Lesieur, A., les rois de France et la chronologie des principaux évènements de leur règne. 8. Paris. 10 c.
- Peyraud, G., histoire raisonnée des progrès que la médecine pratique doit à l'auscultation. 8. Paris. 3 fr. 50 c.
- Souvenirs de la vie de Napoléon, contenant etc. par un ancien secrétaire au palais imperial. 2 vols. 18. Paris.